

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0002/2017/IV

Datum:
13.01.2017

Federführung:
Dezernat V, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Beteiligung:

Betreff:

**Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH
- Regelmäßige Berichterstattung**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	26.01.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen im städtischen Haushalt.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Geschäftsführung berichtet über die Aktivitäten der Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 13.11.2014 beschlossen, dass die Geschäftsführung der Internationale Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) in halbjährlichem Abstand jeweils wechselnd im Ausschuss für Bildung und Kultur, im Bau- und Umweltausschuss sowie im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss über die Aktivitäten der IBA berichten soll (Drucksache 0134/2014/IV).

Geschäftsführer Prof. Braum wird in der Sitzung den vierten Bericht über die Arbeit der IBA vorstellen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen
QU3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern
QU6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten
QU7	+	Partnerschaft mit der Universität ausbauen
SL1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren
SL2	+	Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren

Begründung:
Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) wird ein zentrales Ziel des Stadtentwicklungsplans umgesetzt und in den Focus genommen. Die IBA beabsichtigt für einen Zeitraum von zehn Jahren eine Art „Ausnahmestand“ im Verhältnis zur gängigen Praxis und gleichzeitig eine inhaltliche Konzentration auf besondere Potenziale Heidelbergs. Die Geschäftsführung wird diesen stadtesellschaftlichen Prozess aktivieren und qualifizieren.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	IBA Bericht Januar 2017
02	Präsentation (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)